

---

TK Wintersport  
Remo Gatti, Teussenrain 23, 3454 Sumiswald  
Fon +41 (0)43 960 35 83 · Mobile +41 (0)79 652 90 66 · remo.gatti@svse.ch

## Jahresrückblick SVSE Wintersport Saison 2018/2019

Sumiswald, 26. April 2019

Bodensee, 10.8, Greifensee 12.2, Genfersee 10.2. Die vorgenannten Zahlen beziehen sich nicht auf die Wassertiefe sondern sind vielmehr aktuelle Wassertemperaturen. Auf der Website [www.badi-info.ch](http://www.badi-info.ch), welche diese Werte zur Verfügung stellt, ist aber noch kein einziges Freibad als geöffnet aufgeführt. Trotzdem, dass noch keine Abkühlung vom Sonnenbad möglich ist, gehört die Wintersportsaison 2018/2019 über kurz oder lang wohl definitiv der Vergangenheit an. Zeit also, als Leiter Wintersport die vergangenen Wintermonate in schriftlicher Form Revue passieren zu lassen.

Nachfolgend findet ihr eine Auflistung unserer wichtigsten Aktivitäten, welche das Wintersport-Programm während der vergangenen Saison prägten. Die Aufzählung ist nicht vollzählig und beleuchtet nur die wichtigsten Aspekte. Die vollständigen Berichte, kombiniert mit Bildern und weiteren Informationen findet ihr im Internet unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch) und [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch).

### Rennbetrieb Alpin und Langlauf

Mit dem SVSE-Nachtriesenslalom in Schwende AI starteten wir in die alpine Rennsaison 2019. Das Rennen ist unterdessen etabliert und auch die sechste Austragung konnte mit perfekten Pistenbedingungen und bei leichtem Schneefall ausgetragen werden. Insgesamt 41 Teilnehmende absolvierten während einer Stunde den ausgesteckten Riesenslalomlauf so oft wie individuell gewünscht und wohl auch nach persönlicher Form. Jede Fahrt kostete fünf Franken und schlussendlich wurden die zwei besten Resultate für die Rangliste berücksichtigt. Es gelang uns einmal mehr mit wenigen personellen Mitteln, ein schönes und eben auch spezielles Rennen auszutragen.

Mit dem Zitat von Franz Kafka «Wege, die in die Zukunft führen, liegen nie als Wege vor uns. Sie werden zu Wegen erst dadurch, dass man sie geht.» wurde im Programmhaft der Pioniergeist der Renngründer vom ESV Rätia hervorgehoben. Der ESV Rätia feierte dieses Jahr die 50. Austragung vom Rennen auf Grüschi-Danusa. Die Geburtsstunde lag im Jahre 1965 mit der ersten Austragung auf der Lagalb in einer ganz anderen Ecke von Graubünden. Diavolezza, Parsenn, Jakobshorn und Pischas waren weitere Austragungsorte bis vor drei Jahren der letzte Umzug nach Grüschi-Danusa vollzogen wurde. Am Sonntag, 27. Januar 2019 konnte bei perfektem Wintersportwetter die Jubiläumsausgabe durchgeführt werden. Die kürzere Anreise ins vordere Prättigau und die legendäre Tombola wurden auch dieses Jahr von den Teilnehmenden als Plus-Punkt hervorgehoben. Auch wurden die RhB-Mitarbeitenden in einem separaten Rennen gewertet. Den Lernenden von Login wurde zudem ein reduzierter Startpreis angeboten.

Top-Bedingungen herrschten am Samstag, 16. Februar 2019 in Amden! Die Austragung der beiden Riesenslalom- und Slalomrennen auf der Piste Sell mit fast 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hatte dieses Jahr einen guten Draht zu Petrus. Auch das traditionelle Training am Freitag, 15. Februar 2019 profitierte von den guten Wintersportbedingungen.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

Nach vier Jahren ist das SVSE-Nachmittagsrennen ebenfalls etabliert und gehört für viele schon fest zum Vorprogramm der SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf. Der SVSE-Nachtriesenslalom stand auch dieses Jahr in Andermatt bezüglich dem Rennmodus Pate, einzig die normalerweise einsetzende Dämmerung konnten wir mit einem Start um 13.15 Uhr nicht bieten. Im Gegensatz zu Amden fehlte hier die Unterstützung von Petrus vollkommen: Nebel, leichter Schneefall und eine weiche Piste lauteten die äusseren Bedingungen. Jeder Start kostete fünf Franken und während einer Stunde durfte der Riesenslalom nach Belieben und Kondition absolviert werden. Schlussendlich zählten die zwei besten Resultate für die Rangliste. 49 Teilnehmende absolvierten am Nachmittag vom 13. März 2019 total 139 Läufe und holten sich so den letzten Schliff für die nachfolgenden Rennen der SVSE Schweizermeisterschaften. Mit den Bärli-Biber-Naturalpreisen aus dem Hause Bischofberger in Weissbad konnte der Bezug zum Nachtriesenslalom in süsser Art und Weise hergestellt werden. Leider wurde das Rennen auch noch von zwei Unfällen überschattet. Beide Verletzten sind aber auf dem Weg der Besserung.



Bild @Emilie Lienhard

Einmal mehr herrschten am von Richi Hurschler definierten Austragungsdatum der Jochpassrennen traumhafte Bedingungen. Neben der Langlauf-Schweizermeisterschaften fanden noch diverse andere Wintersport-Event's am Titlis statt. Ein «Grosskamptag» stand den Bergbahnen bevor. Durch ein frühes Einrichten und dadurch, dass sich unsere Teilnehmende bereits vor 8 Uhr an der Talstation einreichten, konnten wir am Samstag, 31. März 2019 pünktlich mit den Rennen beginnen. Den etwas über 40 Teilnehmenden standen perfekte Pisten für den Saisonschlussrennen zur Verfügung. Mit den Rangverkündigungen und den Ehrungen im VVST-Skicup schlossen wir unsere alpine Saison 2018/2019 im Restaurant Wasserfall definitiv ab.

Die Ausschreibungen für die Jochpassrennen versandten wir im Januar auch an die Verantwortlichen der umliegenden Länder. Dank der Zusammenarbeit mit dem Hotel Terrace in Engelberg durften wir auch eine preiswerte Übernachtungspauschale anbieten.

Ein Teilnehmer vom VDSE aus Deutschland verhalf den diesjährigen Rennen gar zum Prädikat «international».

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

Der Rückblick auf die nordische Rennsaison fällt auch diese Saison kurz aus: Seit 2010 das letzte Churfürstenrennen ausgetragen wurde, findet sich auch kein nordisches Regionalrennen mehr auf unserem Terminkalender.

Die Teilnehmerzahlen an unseren verbliebenen Regionalrennen waren gegenüber dem Vorjahr stabil. Die angepassten Kategorien bei den Damen bzw. der neu angelegten Kategorie Herren 6 bewährten sich erneut und trugen unserer Altersstruktur Rechnung. Die wiederum stattliche Teilnehmerzahl am Nachmittagsrennen in Andermatt bestätigt uns, dass wir mit diesem Anlass auf Kurs sind. Diesem Umstand werden wir gerne gerecht und bieten dieses Rennen auch im nächsten Jahr wieder an. Die grösste Sorge ist und bleibt aber mit Sicherheit der fehlende Nachwuchs. Doch hier sind wir vom SVSE Wintersport bei weitem nicht die Einzigen, welche sich mit dieser Problematik auseinandersetzen müssen.

Ranglisten, Berichte und Links zu Bildergalerien der vergangenen Rennsaison sind unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch) abrufbar.

## 85. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf

Die Austragung unseres Hauptevents fand dieses Jahr von Donnerstag, 14. bis Samstag, 16. März 2019 in Andermatt statt. Hier war 1934 übrigens auch das Geburtsjahr dieses Anlasses und seither sind wir schon das sechste Mal zu Gast in der Ferienregion Andermatt.

Wie schon im Vorjahr durften wir mit dem ESC Erstfeld auch in Andermatt auf die Unterstützung einer SVSE-Sektion zählen. Als zweiten Grundpfeiler für das reibungslose Gelingen zählte unser eingespieltes Wettkampfkomitee. Die Zusammenarbeit mit einem Zeitmessteam aus der Region verlief äusserst konstruktiv und zeigte auf, dass unsere Organisationsstruktur auch gegen aussen richtig aufgestellt ist. Unseren bisherigen Zeitnehmer Edwin Lombris verabschiedeten wir an der Siegerehrung vom Einzel-Langlauf mit einem grossen Dankeschön für seinen jahrzehntelangen Einsatz.

Nach ihrem Intro während dem SVSE-Nachmittagsrennen machte Frau Holle wenigstens am Donnerstag etwas Pause. Die Wetterportale prognostizierten ab Donnerstagabend grosse Schneemengen und starken Wind. Nicht eben die besten Voraussetzungen für den geplanten Slalom-Lauf am Freitagmorgen. Somit mutierten wir den Donnerstag zum alpinen Renntag und trugen nach dem Riesenslalom auch noch den Slalom aus. Es herrschten nicht gerade Top-Verhältnisse am Gurschen oben. Aber immerhin liess der Nebel, der leichte Schneefall und schlussendlich der starke Wind alle alpinen Austragungen zu. Die am letzten Jahrestreffen beschlossene, temporäre Zusammenlegung vom Slalom 1 und Slalom 2 zu einem einzigen Slalomrennen, unterstützte uns zusätzlich. Die definitive Umsetzung dieser Zusammenlegung wird aber erst nach einem weiteren Test in Les Diablerets beschlossen werden.

Am Freitagmorgen lagen in Andermatt rund 60 Zentimeter Neuschnee. Die Strasse nach Realp war wegen Lawinengefahr gesperrt. Somit war auch die nachmittägliche Austragung vom Staffel-Rennen auf der Biathlonanlage in Realp unrealistisch. Vieles war bereits vorbereitet, gar Getränke und Lebensmittel für die Verpflegung waren in Realp deponiert. Hier war aber Frau Holle am längeren Hebel. Wir starteten früh am Morgen die Abklärungen, um allenfalls in Andermatt einen Staffel-Langlauf organisieren zu können. Beim Nordic-House, welches am Golfplatz liegt, trafen wir zufällig auf den Loipen-Verantwortlichen, welcher sich ohne Umschweife bereit erklärte, eine Rundloipe in den Schnee zu pressen. Auch bei der weiteren Organisation von Umkleidemöglichkeiten, Festwirtschaft und Unterstand für die Zeitmessung wurden wir nach Herzen von den Verantwortlichen im Nordic-House unterstützt. Als wir um 08.45 Uhr aus dem

Auto stiegen, hätten wir uns wohl nicht träumen lassen, dass wir sechs Stunden später ein bestens improvisiertes Rennen austragen können.

Die Wetterverantwortlichen weit oben zeigten sich am letzten Renntag doch noch versöhnlich. Sonnenschein und Winterlandschaft pur! Da die Strasse nach Realp wieder offen war, konnte der sportliche Abschluss mit dem Einzel-Langlauf wie geplant in Realp stattfinden. Die anschliessende Wettkampferholung konnte bei frühlingshaften Temperaturen gar draussen im Outdoor-Beizli genossen werden. Am Abend durften sich dann Annina Strupler (ESV BLS) als neue Schweizermeisterin und Curdin Lareida (ESV Rätia) als neuen Schweizermeister feiern lassen. Eine wirklich stimmige Skichilbi in der Sportsbar bildete den geselligen Schlusspunkt.

Wie schon während den letzten Jahren, standen unsere Schweizermeisterschaften bei den online- und Print-Medien im regionalen Fokus. So wurden meine täglichen Presseberichte jeweils tagesaktuell publiziert.



Bild @Emilie Lienhard

Ich schliesse mich gerne und vorbehaltlos den abschliessenden Aussagen von Modeste Jossen unserem Wettkampfleiter an: «Diese Schweizermeisterschaften konnten nur dank der grossartigen Unterstützung der Bergbahnen Andermatt-Sedrun Sport AG und von Andermatt Urserntal Tourismus GmbH so erfolgreich ausgetragen werden» blickt Modeste Jossen auf die 85. Schweizermeisterschaften zurück. Er betont aber, dass die Durchführung des Events ohne die zahlreichen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen wäre. «Mein Dank geht hiermit auch an den ESC Erstfeld und die weitere grosse Zahl von Helferinnen und Helfer» so Modeste Jossen. Ich persönlich richte meine Dankesworte noch an all jene Personen, welche uns bei der Organisation des Staffel-Langlaufs so unkompliziert unterstützt haben.

Eine grosse Zahl von Bildern findet sich unter [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch). Auf die Erstellung einer DVD mit weiteren Bildern verzichten wir dieses Jahr. Noch in Planung ist die Aufschaltung weiterer Bilder auf der Website. Verbunden auch mit einer Bestellmöglichkeit von hochau aufgelösten Bildern. Ranglisten und viele weitere Informationen rund um die Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf sind bereits unter [www.svse-sm-wispo.ch](http://www.svse-sm-wispo.ch) abrufbar.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

## Wintersport-Camps

In bewährter Manier boten wir alle unsere Camps unter der Marke SVSE Wintersport an. Bis auf das wispo.login-Camp konnten alle Anmeldungen, Informationen und Rückblicke auf [www.svse.ch/wispo](http://www.svse.ch/wispo) vorgenommen und abgerufen werden.

Kurz nach Neujahr trafen sich mehr als 80 langlaufbegeisterte SVSE-Wintersportler im Oberengadin, um nach den Festtagen das eine oder andere Kilo, welches über die Feiertage auf den Hüften oder am Bauch angesetzt hatte, wieder abzutrainieren. Aber nicht nur Kilos sollten purzeln, auch technisch und konditionell wollte man sich verbessern. So stand den Teilnehmern ein achtköpfiges Leiterteam zu Verfügung, welches für eine fachmännische Betreuung auf dem über 100 km langen Loipennetz rund um St. Moritz sorgte. In St. Moritz gibt es also nicht nur Pferderennen, Champagner und Kaviar. Nein, auch ein SVSE Wintersportcamp kann zu moderaten Preisen in einem solch prestigeträchtigen Ort mit Olympiavergangenheit durchgeführt werden. Wir durften im Hotel Laudinella in St. Moritz Bad zu Gast sein und dabei auch die Annehmlichkeiten des nahegelegenen Hallenbades und Spa's «Ovaverva» in Anspruch nehmen.



Bild @Rahel Huber

Am 14. Januar 2019 durften 20 Kerzen auf dem Geburtstagskuchen vom Race-Camp angezündet werden: Als Geburtstagsgeschenk verstand es Frau Holle wohl, ihre Kissen kräftiger als sonst zu schütteln. Da eine grosse Menge Neuschnee fiel, konnten die Teilnehmenden am ersten Tag nur den Übunglift und die Talabfahrt zum Training nutzen. Die weiteren drei Tage zeigten sich dann aber von ihrer schönsten Toggenburger-Seite. Alle vier Tage nutzten die Teilnehmenden für die Verbesserung der Riesenslalom- und Slalom-Technik. Tamara Pellet unterstützte Dölf Alpiger wie jedes Jahr bei der Kurssetzung sowie Betreuung der Teilnehmenden.

Zum ersten Mal fand die Schneesportwoche in Crans-Montana statt. In den Hotels Olympic und Du Parc waren alle zentral untergebracht. Vom Sonntag 20. bis Samstag 26. Januar 2019 genossen 43 Teilneh-

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

mende und sechs Skilehrer das schöne Wetter und die super präparierten Pisten. Von WM- (1987) über Weltcup- bis zu den blauen, einfachen Pisten wurde alles geboten. Die Skilehrer konnten einmal mehr viele Tipps und Tricks an die Teilnehmenden weitergeben. Aber auch rasantes Fahren und der gemütliche Teil beim Après-Ski kamen nicht zu kurz.

Bis auf das Race-Camp durfte ich dieses Jahr auch wieder jedes Camp persönlich besuchen und miterleben. Aus beruflichen Gründen leider von unterschiedlicher Dauer. Dabei konnte ich auch die professionelle Organisation und Durchführung aller Camps erfahren und bewundern.

Die Teilnehmerzahlen bei den vorgenannten Camps waren ähnlich gelagert wie im Vorjahr. So verzeichnete das Langlauf-Camp weiterhin knapp 90 Teilnehmende und auch das Race-Camp war mit mehr als 15 Teilnehmenden fast gleich hoch dotiert wie im Vorjahr. Die Schneesportwoche und die SnowPleasureDays waren mit über 40 Teilnehmenden ebenfalls fast gleich beliebt wie im Vorjahr.

Dank der generösen und grossartigen Unterstützung vom SBB-Personalchef Markus Jordi durften wir die Ausschreibung vom wispo.login-Camp auch für dieses Jahr mit drei verschiedenen Early-Bird Angeboten auf [www.wispo.ch](http://www.wispo.ch) lancieren. Wie im Vorjahr waren diese preislich gestaffelt und richteten sich nach dem Buchungszeitraum. Das angepeilte Ziel mit 80 Teilnehmenden verfehlten wir auch dieses Jahr wieder. Die Gründe sind vielschichtig und werden für das Jahr 2020 angegangen. Für die nächste Ausgabe konnten wir bereits die Schulungstermine während dem nächsten wispo.login-Camp blockieren lassen. So dass wir das Ziel mit 80 Teilnehmenden endlich erreichen sollten.

Schlussendlich gebührt allen Camp-Verantwortlichen, allen Leiterinnen und Leitern für ihren grossartigen Einsatz in einem der SVSE Wintersport-Camps ein herzliches Merci! Denn nur Dank euch ist es erst möglich, Camps in dieser Form überhaupt anbieten zu können!

Mit Ausnahme vom login-Camp steht im Übrigen allen Personen eine Camp-Teilnahme offen. Zudem erhalten SVSE-Mitglieder 10% Ermässigung auf die ausgeschriebenen Teilnehmerbeiträge. Rückblicke und Impressionen zum «gluschtig werden» gibt es unter [www.svse.ch/wispo](http://www.svse.ch/wispo).

## **USIC-Meisterschaften Langlauf und Ski Alpin**

Wie bereits im Jahresbericht 2018 erwähnt, verkündete Mitte März 2018 Frankreich seine Absichten, die nächsten USIC-Meisterschaften Ski Alpin in Samoëns auszutragen. Auf die Absicht erfolgte im Mai 2018 am USIC General Meeting in St. Gallen tatsächlich die definitive Zusage.

Über die Sommermonate waren für einmal nicht die Athleten gefordert, sondern die TK Wintersport: Konzepterstellung, Kaderausschreibung, Sicherstellung der Finanzen stellten in etwa die ersten und wichtigsten Tätigkeiten dar, welche angegangen werden mussten. Die erstmals mögliche Teilnahme mit einer Damen-Mannschaft setzten wir uns als weiteres Ziel. Im Spätsommer waren dann die zukünftigen Athleten doch noch gefordert: Das Konzept zur Vorbereitung, welches drei Kaderzusammenzüge und ein Qualifikationsrennen zur Bildung vom USIC-Team vorsah, wurde freigegeben. Insgesamt bekundeten bis Anfang November drei Athletinnen und acht Athleten Interesse an einer Qualifikation für eine Teilnahme in Frankreich.

Ende November war der erste Kaderzusammenzug mit allen Interessenten geplant. Selbstredend in der Schweiz und natürlich mit genügend Schnee für eine Standortbestimmung. Weit gefehlt: In den fünf Ski-

gebieten, welche an unseren gewünschten zwei Tagen genügend Schnee hatten, waren die Trainingspisten längst vergeben. So wichen wir ins österreichische Pitztal aus, fanden gar noch eine passable Unterkunft und konnten vom 25. bis 27. November 2018 einen ersten Kaderzusammenzug durchführen.

Unser Kontingent für eine USIC-Teilnahme betrug drei Athletinnen und sechs Athleten. Der geneigte Leser merkt, dass wir somit das Kontingent bei den Damen von Anfang an mit Lucrezia Lareida (ESV Rätia), Larissa Hofer (ESC Soldanella) und Silvia Rossato (ESC Erstfeld) ausfüllten. Bei den Herren hingegen waren noch entsprechende Qualifikationsrennen notwendig. Diese führten wir am 11. und 12. Dezember 2018 in Andermatt durch. Schlussendlich setzte sich das USIC-Team Herren aus Werner Aemisegger (ESC Soldanella), Dölf Alpiger (EWF Herisau), Kari Büsser (ESV Rheintal-Walensee), Curdin Lareida (ESV Rätia), Bruno Meier (EWF Herisau) und Marco Tami (ESV Luzern) zusammen.

Es sei der Vollständigkeit halber hier noch erwähnt: Normalerweise dauert die Phase der Selektion und Kaderbildung über zwei Jahre. Für die Austragung in Frankreich musste uns das innert vier Monaten gelingen. Die Beschaffung von einem neuen, einheitlichen Skianzug war von Beginn weg aus terminlichen Gründen ausgeschlossen. Hier konnten aber Lösungen mit Ausleihungen bei anderen SVSE-Mitgliedern gefunden werden, so dass wir schlussendlich einheitlich auftreten konnten. Beim Renndress setzten wir nochmals auf das Vorgänger-Modell mit der Appenzeller-Tracht. Glücklicherweise fanden sich neben Neuanschaffungen auch Lösungen mit Ausleihungen wie bei den Skianzügen. Das einheitliche Tenue komplettierte Comfortrust grosszügig mit bequemen Fleece-Jacken.



Bild @Remo Gatti

Dann der grosse Moment: Am Sonntag, 3. Februar 2019 fuhren wir mit zwei Kleinbussen nach Samoëns. Nebst allen Athleten war Vreni Jossen, Peter Lienhard (als USIC-Delegierten) und ich mit an Bord. Tamar Pellet unterstützte uns ab Montagabend zusätzlich als Trainerin vor Ort.

Österreich, Frankreich, Russland, Deutschland, Polen, Tschechien, Bulgarien, Holland, Belgien und wir Schweizer kämpften ab dem Mittwoch um die Podestplätze. Mit der Teilnahme von Österreich versprochen die Rennen bei den Herren auch wieder spannender, als bei der letzten Austragung in Kasachstan zu werden.

Offizielle Partner des SVSE Wintersport

Die Konkurrenz bei den Damen konnte im Vorfeld nicht abgeschätzt werden. Das erste Rennen machte klar, dass Frankreich und allenfalls Russland, gegnerische Mannschaften mit Potenzial sein könnten. Schlussendlich platzierten sich in allen drei Rennen immer zwei Schweizerinnen auf dem Podest und zeigten klar auf, welches Team am meisten Potenzial besitzt. Dies war auch die Grundlage um schlussendlich die Teamwertung auf dem ersten Rang zu gewinnen! Bei den Herren wurden die Rennen wie erwartet von uns Schweizern wie auch von der österreichischen Mannschaft dominiert. In den drei ausgetragenen Rennen erreichten wir vier Podestplätze und klassierten uns schlussendlich in der Teamwertung knapp hinter Österreich auf dem zweiten Rang.

Zusammengefasst dürfen wir auf eine äusserst erfolgreiche Teilnahme in Frankreich zurückblicken. Frankreich hat es einmal mehr verstanden, die Meisterschaften auch kulinarisch zu einem Highlight zu küren. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals demUSIC-Team Ski Alpin 2019 für seine überaus hervorragenden Leistungen! Ein besonderes Dankeschön gebührt auch Vreni Jossen und Tamara Pellet für ihre Unterstützung!

Welches sind die kulinarischen Highlights gewesen? Wie waren die Rennbedingungen oder wie verliefen die Fahrten ins Skigebiet? Alle diese Fragen und noch viele weitere Informationen finden sich unter [www.svse.ch](http://www.svse.ch) in detaillierten Tagesberichten.

In den kommenden Frühlingsmonaten arbeiten wir unsere Abenteuer auch noch in Bildform auf. Ein Besuch der Homepage lohnt sich also auch später noch.

Momentan sind bezüglich einer möglichen Austragung derUSIC-Meisterschaften Langlauf noch keine Informationen vorhanden.

### **Dankes- und Schlussworte**

Meine nun elfte Saison als Leiter Wintersport beim SVSE gehört in zwei Wochen der Vergangenheit an. Ich blicke auf eine wieder etwas zeitintensivere und herausfordernde Winter- oder besser Ganzjahreszeit zurück. Auch mein Doppelmandat als Sportchef hat sich mit jenem vom Wintersport ergänzt und etabliert. Spass am Sport auf mehreren Ebenen...

Doch um es gleich anzufügen: Ohne den grossen Einsatz meiner beiden TK-Kolleginnen und meinen TK-Kollegen sowie des gesamten Teams vom SVSE Wintersport könnte die Abteilung Wintersport in ihrer Form nicht so auftreten und agieren. Für diesen steten und tollen Einsatz und die immerwährende Unterstützung möchte ich mich bei allen Involvierten bedanken. Auch mit einer Vielzahl arbeitsintensiven Tagen und Nächten mangelte es mir persönlich auch nicht daran, den nötigen Spass an meinen Aufgaben zu haben. Spass am Wintersport eben...

Ein für mich besonders wichtigen Dank möchte ich an dieser Stelle an all unsere Familien, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner aussprechen! Waren es gerade sie, welche an diversen Tagen auf uns aktiven Wintersportler verzichten mussten. Ohne ihr Verständnis hätten wir die vergangene Saison nicht so ausgeprägt durchführen können.

VVST, der Versicherer des öffentlichen Verkehrs ist ein offizieller Partner vom SVSE Wintersport. Ohne das grosse Engagement von Kurt Roth, könnten wir beispielsweise den beliebten VVST-Skicup und weitere Aktivitäten nicht mehr anbieten. Ein grosses und herzliches Dankeschön für die fortwährende Unterstützung nach Basel! Im Februar 2019 durften wir für unseren Partner VVST einen Mitarbeiter-Event im Titlisgebiet organisieren und uns so für die angenehme und langjährige Partnerschaft erkenntlich zeigen.

**Offizielle Partner des SVSE Wintersport**

Mit Comfortrust wissen wir einen zweiten und bewährt verlässlichen SVSE Wintersport Partner an unserer Seite. Bereits zum wiederholten Mal durften wir wiederum allen Teilnehmenden der SVSE Wintersport-Camps einen Gutschein im Wert von CHF 50.00 überreichen, welcher zum Bezug von funktionellen Bekleidungsgegenständen von Comfortrust berechnete. Ein grosses Dankeschön geht hier an Peter Ruckstuhl, Geschäftsführer von Comfortrust, welcher uns in vielfältiger Weise die ganze Saison über unterstützte.

Ich wünsche uns erholsame Monate bis zum Start der neuen Saison 2019/2020

Remo Gatti  
Leiter Wintersport